

## Klimawandelanpassungs-Modellregion

KLAR! WALDVIERTLER KERNLAND

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
  
- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (1.6.2023 – 30.11.2024):

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Das Kernland wird klimafit
Geschäftszahl der KLAR!	KC305672
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Kleinregion Waldviertler Kernland
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	9 9.999 Die Region liegt auf dem Hochplateau der Böhmisches Masse im südlichen Waldviertel, in Niederösterreich und umfasst 9 Gemeinden (7 im Bezirk Zwettl, 2 im Bezirk Krems). Die Region ist geprägt von kleinen Ortschaften und Streusiedlungen sowie von Landwirtschaft, Handwerk, Gewerbe und Tourismus.
Website der KLAR!:	<a href="http://www.klar-waldviertel.at">www.klar-waldviertel.at</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	3631 Ottenschlag, Unterer Markt 10 Montag – Donnerstag: 8:00 – 12:00
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Elisabeth Höbartner-Gußl klar@waldviertler-kernland.at 0681/205 255 02 Studium: Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien und Umwelt- und Bioressourcenmanagement an der BOKU Wien. Verfügt über ein umfangreiches Wissen im Bereich Klimawandelanpassung und langjährige Erfahrung im Projektmanagement.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	27 Verein Waldviertler Kernland
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.06.2023

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

### Ausgangslage in der KLAR! Region Waldviertler Kernland:

Derzeit herrscht in der Region ein kontinental geprägtes Hochflächenklima mit einer kurzen Vegetationsperiode, einer hohen Frosthäufigkeit und kühlen Sommernächten. Der Winter ist gekennzeichnet durch Schnee. Lufttemperatur: durchschnittlich 6° bis 7° C. Niederschlag: durchschnittlich 700 mm, wobei das Niederschlagsmaximum im Sommer fällt. Die Vegetationsperiode im Frühling beginnt im Mittel um den 30. März.

Es wird laut GEOSPHERE AUSTRIA mit einem Anstieg der Lufttemperatur von +1,3°C gerechnet. Die Vegetationsperiode wird sich um +11 Tage verlängern und der Beginn wird sich auf den 25. März verfrühen. Die Frosttage im Frühling werden um 7 reduziert, wie auch für den Winter eine signifikante Abnahme bei den Frosttagen prognostiziert wird. Es wird zu einer Zunahme der Sommer- und Hitzetage kommen. Die Niederschlagsmenge wird voraussichtlich konstant bleiben wobei es aber zu einer Verschiebung des Niederschlagszeitpunkts und der Intensität kommen wird. Durch den Klimawandel werden folgende Veränderungen in der Region erwartet:

- Erhöhter Trockenstress für Pflanzen und Tiere (Fichte);
- Abnahme des Grundwasserspiegels; sowie sinkende Pegelstände in den Gewässern;
- Häufigere und heftigere Starkniederschläge;
- Anstieg der potenziellen Waldgrenze;
- Ausbreitung neuer Schädlinge,
- Vermehrte Ausbreitung von Pflanzen mit Allergenen Wirkungen;
- Abnahme der Eis- und Frosttage;
- Unterbrechung der Winterruhe durch wärmere Perioden im Winter

### Die Ziele der KLAR Region Waldviertler Kernland sind:

- Förderung der klimagerechten Waldwirtschaft bei den Waldbewirtschaftern und in der Bevölkerung, rasches Aufarbeiten von Käferkalamitäten und Schadholz
- Aufgreifen der Nutzungskonflikte rund um den Wald (Erholungssuchende – Waldbesitzer – Jäger,...)
- Reduktion des Bodenverbrauchs, klimawandelangepasste Revitalisierung von Leerständen, Nachverdichtung im Siedlungsgebiet
- Abschwächung von Starkregenereignissen, Stabilisierung des Grundwasserspiegels, Schaffung von Ausgleichsflächen für die Landwirtschaft
- Stärkung der Resilienz der Region gegenüber Klimaveränderungen und deren Auswirkungen
- Bewusstseinsbildung für den Zusammenhang von Klimaveränderung und Gesundheit und Stärkung der Klimakompetenz der Bevölkerung sowie der Stakeholder im Gesundheitssystem.
- Bewusstseinsbildung für die Wichtigkeit der Landschaftselemente, um deren Erhalt zu sichern und neue zu schaffen
- Info der Bevölkerung über klimatische Veränderungen auf Regionsebene, Sensibilisierung für nat. Zusammenhänge zur Phänologie (geogr. Lage, Standort)
- Verbesserung der Mobilisierung bildungsferner Personen, Linderung der Betroffenheit in der Bevölkerung durch Wissenstransfer & Bewusstseinsbildung
- Sensibilisierung der Pädagog:innen, dauerhafte Integration der Klimawandelanpassung in der Kinder & Ferien Akademie, Bewusstseinsbildung bei Kindern und Jugendlichen
- Sensibilisierung für Klimaanpassungsmaßnahmen, Erreichung unterschiedlicher Zielgruppen, transparente Kommunikation über Projektumsetzung

### Die Schwerpunkte der Region liegen auf folgenden Bereichen:

- Waldwirtschaft (Stabilisierung und Umbau zu klimafitten Wäldern)
- Schutz vor Naturgefahren (Schadensvermeidung bei Starkregenereignissen sowie Präventionsmaßnahmen)
- Förderung der Biodiversität (Landschaftselemente Bichel&Kobel, Phänologie)
- Gesundheit und klimafitte Lebensweise
- Bewusstseinsbildung vor allem bei Kindern und Jugendlichen
- Stärkung der Klimaresilienz der Region

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Gemeinden des Waldviertler Kernlands legen innerhalb und außerhalb der Kleinregion auf Kooperationen und Zusammenarbeit großen Wert. Dies zeigt sich auch bei der Einbindung unterschiedlicher Personen und Gruppen bei der Umsetzung der bisherigen KLAR! Maßnahmen:

- Wohnen im Waldviertel: Faires Wohnen
- Wirtschaftsregion Waldviertler Kernland: Förderung der Regionalität und Bewusstseinsbildung
- Bezirksbauernkammer Zwettl: Humus aus Hackschnitzel-Projekt sowie im Bereich Waldwirtschaft und Bewusstseinsbildung
- Verein zur Förderung des Waldes: Kooperation bei der Maßnahme „Koordinierungsstelle Wald“
- eNu: Zusammenarbeit bei der Bewusstseinsbildung
- Waldwirtschaftsgemeinschaft Ottenschlag: Kooperation bei der Maßnahme „Koordinierungsstelle Wald“
- BFW: Kooperation im Bereich Schulungen für Forstfacharbeiter
- Bioforschung Austria: Humusaufbau
- Sonnentor: Kooperation im Bereich Bewusstseinsbildung
- Andreas Pirker: Mikrobiologe, Humusaufbau
- Geosphere Austria-Phänologie: KLAR! Hecken
- Klimabündnis NÖ
- Bundesamt für Wasserwirtschaft Dr. Peter Strauss: Humusaufbau zur Erosionsminderung
- LACON: Phänologie und Biodiversitätsförderung
- Verein Regionale Gehölzvermehrung (RGV): KLAR! Hecken
- Rotes Kreuz NÖ: Lebensretter-App und Erste Hilfe-Kurse
- Agrarbezirksbehörde NÖ: Flurplanung als Anpassung an Extremwetterereignisse
- Dr. Gerhard Loupal – Ornithologe
- Waldpädagogin Michaela Auer
- Zivilschutzverband NÖ: Blackout-Infoveranstaltungen

#### Nachstehende neue Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden:

- Waldwirtschaftsgemeinschaft Krems - Franz Stöger: Gemeinsame Veranstaltung zum Klimafitten Waldumbau
- Bundesforste - Marian Riedler: Gemeinsame Veranstaltungen zum Klimafitten Waldumbau
- NÖ Kinderbetreuung: Gemeinsame Umsetzung des Projektes „Gemeinsam klimafit durchs Gartenjahr“ und Zusammenarbeit beim Klimaresilienzcheck Gesundheit
- Gesundheit Österreich GmbH – Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit: Umsetzung des Klimaresilienzcheck Gesundheit
- Future Impacts GmbH: Zusammenarbeit im Pilotprojekt Klimaresilienzcheck Gesundheit
- Arche Noah Schiltern: Zusammenarbeit im Projekt „Gemeinsam klimafit durchs Gartenjahr“
- Waldpädagogin Stefanie Kratzer: Zusammenarbeit bei bewusstseinsbildenden Veranstaltungen zum klimafitten Wald
- Naturvermittlerin Edith Weiß: Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung zur Biodiversität und in der Kinder&Ferienakademie
- Naturverband – Land&Forst Betriebe Österreich: Zusammenarbeit bei der Erarbeitung der Inhalte für die Kampagne „Verhalten im Wald“
- Weitere regionale Seminarbäuerinnen, Kräuterpädagoginnen usw: Zusammenarbeit beim Projekt „Gemeinsam klimafit durchs Gartenjahr“ sowie der Kinder- und Ferienakademie
- Thomas Weber: Herausgeber Biorama; Zusammenarbeit beim Projekt „Eine Welt, die deinen Namen trägt“

## 4. Aktivitätsbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme	1
Titel:	Klimaresiliente Region
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2026
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Zwischen Juni 2023 und Jänner 2024 wurde das Projekt „Klimaresilienz-Check Gesundheit für Gemeinden und Regionen“ in der KLAR! Region in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Klima &amp; Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH pilotiert. Ziel des Projektes ist es, die Bevölkerung, wie auch Gesundheitssysteme auf prognostizierte klimabedingte Extremwetterereignisse bzw. Klimawandelfolgen vorzubereiten. Das Projekt setzt sich aus 2 Teilen zusammen. Im ersten Teil wurden regionale Vulnerabilitäten und Versorgungskapazitäten in einer systematischen Datenanalyse seitens der GÖG dargestellt. Im zweiten Teil wurde ein Bevölkerungsbeteiligungsprozess gestartet, bei dem gemeinsam mit der Bevölkerung notwendige Handlungsoptionen und Anpassungsmaßnahmen erarbeitet wurden. Begleitet wurde der Beteiligungsprozess von der Future Impacts GmbH, die die Methode des partizipativen Foresights anwendete.</p> <p>Nach zahlreichen Abstimmungsgesprächen startete der Prozess mit einem gemeinsamen Workshop mit ausgewählten Stakeholdern aus der Region (Vertreterinnen der Gesunden Gemeinde und der Sozial- und Gesundheitsprojekte der Region gemeinsam mit der GÖG und der KLAR!) am 27.6.23. Dabei wurde die Forschungsfrage konkretisiert und die weiteren Schritte des Prozesses geplant.</p> <p>Am 5.10.23 fand der Zukunftsworkshop in der Gemeinde Kottes statt. Dabei waren ca. 15 verschiedene Multiplikator:innen (Bürgermeister:innen, Ehrenamtliche aus den Sozialprojekte, Community Nurses, Kinderbetreuerinnen der NÖ Kinderbetreuung usw.) anwesend und befassten sich mit der Frage „Was bedeutet der Klimawandel für den Lebensalltag älterer Personen 2050 im Waldviertler Kernland?“ und „Durch welche Anpassungsmaßnahmen kann das Wohlbefinden älterer Personen 2050 im Waldviertler Kernland gesichert bzw. erhöht werden“. Dabei wurde die Methode des partizipativen Foresights angewendet. Die Teilnehmer:innen entwickelten konkrete Personas mit Mini-Szenarien aus der Zukunft und erarbeiteten konkrete Maßnahmenvorschläge, die proaktiv umgesetzt werden können. Vom Projektteam wurden im Anschluss die Vorschläge geclustert und zu 6 verschiedenen Maßnahmenbündel zusammengefasst.</p> <p>Im nächsten Schritt des Prozesses wurden diese 6 erarbeiteten Anpassungsmaßnahmen an die allgemeine Bevölkerung in der Region zur Bewertung „weitergeleitet“. Dazu wurden an zentralen Orten in den Ge-</p>

meinden (Gemeindeämter, Bankstellen,...) sowie in den Einrichtungen der NÖ Kinderbetreuung sogenannte Interventionstafeln aufgehängt, bei denen die Bevölkerung mittels Klebepunkten ihre 3 Favoriten anonym wählen konnte. Zusätzlich wurde auch eine online-Umfrage mit denselben Inhalten gestartet. In Summe wurden im Zeitraum von ca. 3 Wochen knapp 500 Bewertungen abgegeben. Bei den Ergebnissen zeigte sich eine eindeutige Tendenz zu 4 Maßnahmen: dem Aufbau von regionalen Bezugsmöglichkeiten für Lebensmittel, der Errichtung von wohnortnahen Tagesbetreuungseinrichtungen für ältere Personen, dem Aufbau und der Pflege von Dorfgemeinschaften sowie der Gestaltung klimafitter öffentlicher Räume. Die Beratungsangebote für klimafitten Lebensstil und klimafittes Wohnen landeten eher abgeschlagen auf den letzten Plätzen.

Als Gesamtergebnis des Projektes wurde von der GÖG ein Regionalprofil erstellt, das alle Ergebnisse des Prozesses zusammenfasst. Dieses wurde am 31.1.2024 dem Vorstand der KLAR! präsentiert.

Die von der Bevölkerung priorisierten Maßnahmen sollen teilweise (mit verschiedenen Kooperationspartner:innen) in der Region in Umsetzung gehen. Zur Förderung von Dorfgemeinschaften wurde vor einigen Jahren bereits das Projekt „Nachbarschaftshilfe“ gestartet, bei dem vor allem die Unterstützung älterer Personen bei Fahrten zum Arzt oder Besorgungen des täglichen Bedarfs im Mittelpunkt steht. Auch gibt es zahlreiche organisierte Treffen, die der Vereinsamung älterer Personen entgegen wirken sollen. Diese Initiativen sollen weiter forciert und ausgebaut werden. Der Aufbau eines wohnortnahen Tagesbetriebszentrums wird mit Gemeinden, die über geeignete leerstehende Gebäude verfügen, sowie den Community Nurses der Region in ersten Planungsgesprächen weiter verfolgt. Bei der Revitalisierung der Leerstände wird auch die KLAR! Region mit Inputs zur klimafitten Sanierung eingebunden werden.

Mit dem Thema der regionalen Bezugsmöglichkeiten von Lebensmitteln wird sich die KLAR! in den nächsten Monaten beschäftigen, wobei hier weniger der Aufbau derselben im Fokus steht, da es bereits zahlreiche Direktvermarkter:innen und sogenannte 24-Stunden Selbstbedienungsläden in der Region gibt. Es fehlt jedoch eine übersichtliche Darstellung, wo welche Produkte zu welchen Zeiten bezogen werden können. Diese Erfassung soll in den nächsten Monaten passieren und in einer interaktiven digitalen Karte münden.

Die Gestaltung von klimafitten öffentlichen Räumen wird durch die KLAR!-Beschattungsmaßnahme verfolgt, bei der Spielplätze, Freibäder und andere öffentliche Plätze durch Beschattung auch an heißen Sommertagen attraktiver bleiben sollen.

Durch den Klimaresilienzcheck Gesundheit konnten verschiedene Säulen einer resilienten Region (Soziales Netzwerk, Gesundheitssystem, Lebensmittelversorgung) beleuchtet werden.

Die Rolle der resilienten Energieversorgung wurde mit den Gemeindevorteiler:innen am 11.11.24 diskutiert und dabei zeigte sich, dass es bereits zahlreiche Initiativen zur Bildung von regionalen Energiegemeinschaften gibt bzw. die ersten Energiegemeinschaften bereits gestartet haben oder demnächst starten werden.

Die Feuerwehr Ottenschlag hat Anfang 2024 ein Notstromaggregat angekauft, das die Versorgung des Feuerwehrhauses im Falle eines Black-outs sicherstellen soll.

Ziele

In 2 Workshops befassen sich alle relevanten Akteur:innen mit dem Thema der Resilienz und erarbeiten gemeinsam 10 Maßnahmen, von denen 7 umgesetzt werden:

2 Workshops mit dem Fokus Resilienz des Gesundheitssystems wurden am 27.6.23 und am 5.10.23 abgehalten. Dabei wurden 6 Maßnahmevorschläge erarbeitet, welche sich teilweise bereits in Umsetzung befinden.

Meilensteine

M1: Alle relevanten Akteur:innen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich wurden identifiziert und zu den Workshops eingeladen.  
 M2: Der Prozess zur Identifikation der Gefahren und Lösungen ist erstellt: Der KLIC-Prozess wurde bereits durchgeführt.  
 M3: Die Auswirkungen der Naturkatastrophen und Blackouts auf die Resilienz der Region wurden in den Workshops im Zuge des KLIC-Prozesses behandelt.  
 M4: Einige Maßnahmen zur Resilienzsteigerung sind bereits erarbeitet  
 M5: Ausgewählte (Pilot)-Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung.

Leistungsindikatoren

I1: 2 Workshops wurden abgehalten: 2 Workshops wurden im Zuge des KLIC-Prozesses abgehalten (Am 27.6.23 mit 8 Teilnehmer:innen und am 5.10.23 mit 15 Teilnehmer:innen).  
 I2: 10 Maßnahmen wurden erarbeitet: 8 Maßnahmen wurden bereits erarbeitet.  
 I3: 7 Pilotmaßnahmen sind umgesetzt: Erste Maßnahmen (Nachbarschaftshilfe, klimafitte Plätze, Tagesbetreuungszentren, Regionale Lebensmittelversorgung, Notstromaggregate) sind bereits in Umsetzung.

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da die Erhöhung der Klimaresilienz im Interesse aller Generationen ist.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da eine Erhöhung der Resilienz und frühzeitige Auseinandersetzung mit klimawandelbedingten Veränderungen essentiell für die Abmilderung der Folgen ist.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz, da viele Maßnahmen auch klimafreundliche Wirkung

--

- haben.
- denkt soziale Aspekte mit und adressiert vor allem vulnerable Gruppen wie bspw. ältere Personen.
  - findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da die Allgemeinbevölkerung in den Prozess aktiv eingebunden wurde.

Maßnahme
Titel:

2
Koordinierungsstelle Wald WKL

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

2 Artikel zu aktuellen Themen zum klimafitten Wald sind bereits in den Gemeindezeitungen erschienen („Klimafitte Dauerwälder als wichtige CO<sub>2</sub>-Speicher“ und „Waldböden – Unsichtbares Ökosystem unter unseren Füßen“), 1 Artikel zum Thema „Trittsteinbiotope“ erscheint in den kommenden Winter-Ausgaben der Gemeindezeitungen im Dezember 2024. 3 weitere Artikel sind für Frühjahr/Sommer 2025, Herbst 2025 und Winter oder Frühjahr 2025 geplant.

Gemeinsam mit der KLAR! Waldviertel Nord wurde am 17.5.2024 eine Exkursion zum Thema „ Klimafitten Waldbewirtschaftung im Stift Altenburg“ organisiert, leider konnte diese wetterbedingt nicht durchgeführt werden und wurde daher am 25.10.2024 nachgeholt. 2 Teilnehmer aus der KLAR! Waldviertler Kernland nahmen an der Exkursion teil.

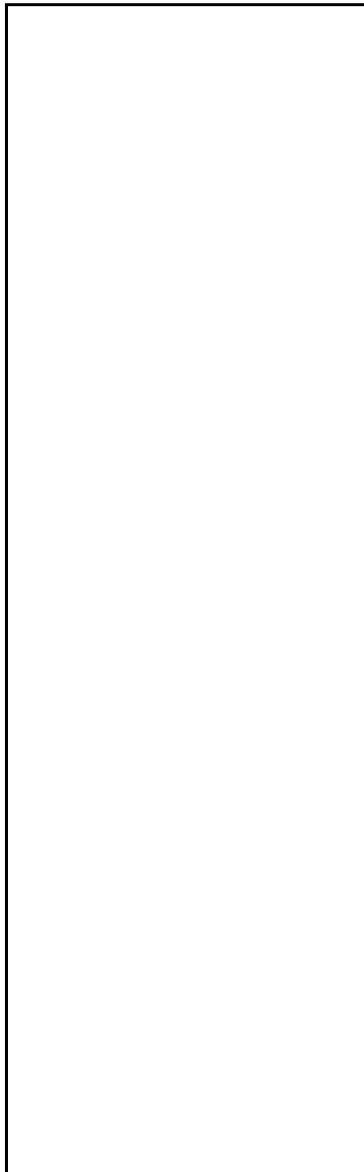
Am 6.10.2024 wurde am neu angelegten Baumlehrpfad in Stixendorf (Gemeinde Weinzierl/Walde) ein Familiennachmittag angeboten, bei dem eine Waldpädagogin das Bewusstsein für den klimafitten Wald auf spielerische Art und Weise vermittelte. Bei dieser Veranstaltung wurde bewusst auf die Zielgruppe über die Waldbesitzer hinaus fokussiert, um den Bewusstseinsbildungsaspekt auch für waldf fernere Personen zu verstärken. Aufgrund des großen Interesses (25 Teilnehmer:innen) an der Veranstaltung und dem tollen Feedback gibt es Überlegungen für eine weitere ähnliche Veranstaltung.

Im April 2025 Ist eine Veranstaltung zum Thema „Grenzfindung im Wald“ für Waldbesitzer geplant in Kooperation mit der WWG Krems.

Im Herbst 2025 ist eine Exkursion zur Saatgutaufbereitung der österr. Bundesforste in Arndorf (ein paar Kilometer außerhalb der Region gelegen) geplant.

Um die Themenwünsche der Teilnehmer für weitere Veranstaltungen abzufragen, war ursprünglich geplant, einen Fragebogen zu entwickeln. Es stellte sich jedoch heraus, dass ein Fragebogen nicht in das Veranstaltungssetting passt und von den Teilnehmern nicht angenommen wird. Daher werden die Themenwünsche zukünftig in informellen Gesprächen am Ende der Veranstaltung abgefragt bzw. auch im laufenden Austausch mit dem WWG-Obmann.

Waldferne Waldbesitzer:innen wurden bereits in der vorhergehenden



KLAR!-Phase gezielt angesprochen. 7 regelmäßige Aussendungen wurden an alle Waldbesitzer:innen (auch waldferne) in der Region ausgesendet und beinhalteten Informationen zum Waldumbau hin zum klimafitten Wald, zu Unterstützungsangeboten für die Waldbetreuung und Informationen zu den stattfindenden Veranstaltungen. Dadurch konnten einige waldferne Waldbesitzer erreicht werden, die sich in Folge dessen auch um die Bewirtschaftung ihrer Flächen kümmerten. Einige nahmen das Angebot der Waldbetreuung vermittelt durch die Koordinierungsstelle Wald an. Eine Veranstaltung zur klimafitten Waldbewirtschaftung wurde in Wien angeboten, bei der alle waldfernen Waldbesitzer:innen wohnhaft in Wien und Umgebung eingeladen wurden und auch zahlreich erschienen. Durch diese Aktivitäten konnte bereits in der vorherigen KLAR!-Phase ein Kontakt zu waldfernen Waldbesitzer:innen aufgebaut werden, der auch für die Bewerbung der Veranstaltungen in der aktuellen KLAR!-Phase genutzt werden kann.

Die Nachfrage nach konkreten Waldbetreuungsvermittlungen durch die Koordinierungsstelle Wald ist stark zurückgegangen bzw. kaum mehr vorhanden.

Das Projekt zur Bewusstseinsbildung zum rücksichtsvollen Verhalten im Wald ist beinahe abgeschlossen. Verschiedene Kurzinhalte (Rücksichtsvolles Verhalten, Sperrtafeln beachten, Hunde an die Leine,...) wurden im Kooperation mit der Aktion Naturverband der Land & Forst Betriebe Österreich erarbeitet. Diese Inhalte wurden in kurzer, prägnanter Form auf eigens entworfene Tafeln gedruckt. Weiterführende Inhalte wurden in Form von Hörbeiträgen gestaltet. Die sind per QR-Code, der sich auf der Tafel befindet, erreichbar und befinden sich auf der KLAR!-Homepage. 9 Tafeln werden nach dem Winter an häufig frequentierten Ausflugszielen oder Wanderwegen in den Gemeinden aufgestellt und sollen auf die Thematik aufmerksam machen. Bis zum Ende der derzeitigen KLAR!-Phase wird es auch ein Gewinnspiel auf der KLAR!-Webseite geben, bei dem Fragen zu den Inhalten der Hörbeiträge beantwortet werden können. Vierteljährlich werden unter allen Einsendungen Gutscheine für einen Klimabaum bei einer regionalen Gärtnerei verlost. Nachdem alle Tafeln von den Gemeinden aufgestellt worden sind, wird die Kampagne ab dem Frühjahr verstärkt beworben.

Ziele

Durch 5 Veranstaltungen und 6 Artikel in den Gemeindezeitungen werden die Waldbesitzer:innen über den Waldumbau hin zu einem klimafitten, resilienten Wald informiert: Die bereits abgehaltenen Veranstaltungen und die Artikel in der Gemeindezeitung tragen zur Zielerreichung bei.

9 Stationen bei Ausflugszielen mit Hörbeiträgen zum rücksichtsvollen Verhalten im Wald sind errichtet: Dieses Ziel ist vollständig erfüllt, sobald alle 9 Tafeln kommenden Frühjahr montiert sind.

<p>Meilensteine</p>	<p>M1: Die ersten Informationsveranstaltungen wurden bereits durchgeführt.</p> <p>M2: Von der Erarbeitung eines Fragebogens wurde abgesehen, daher kann dieser Meilenstein nicht erreicht werden.</p> <p>M3: Ein einheitliches Layout für die Artikelserie ist gestaltet und 3 Artikel wurden bereits verfasst.</p> <p>M4: Das Bewusstseinsbildungskonzept zur Thematisierung der Nutzungskonflikte ist erarbeitet. Die Tafeln sind fertig und müssen nur mehr aufgestellt werden im kommenden Frühjahr. Die Hörbeiträge sind fertig und das Quiz wird in den nächsten Wochen fertig gestellt. Sobald im Frühjahr die Tafeln aufgestellt sind, geht es online und wird auch beworben.</p> <p>M5: Die Stationen zur Thematisierung des rücksichtsvollen Verhaltens werden im Frühjahr 2025 errichtet.</p> <p>M6: Die Hörbeiträge wurden bereits produziert.</p> <p>M7: Die Plattform inkl. Gewinnspiel auf der Homepage der Koordinierungsstelle Wald WKL ist fertig eingerichtet, sobald die Tafeln aufgestellt sind.</p> <p>M8: Die Bewerbung des Konzepts in wird ab dem Frühjahr 2025 forciert.</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<p><b>I1:</b> 5 Veranstaltungen zum Thema „Klimafitter Wald“ wurden durchgeführt: 2 Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt, 2 weitere sind in Detailplanung für 2025.</p> <p><b>I2:</b> 6 verschiedene Artikel sind in den Gemeindezeitungen erschienen: 2 Artikel sind bereits erschienen, 1 Artikel erscheint demnächst in den Winterausgaben der Gemeindezeitungen.</p> <p><b>I3:</b> 9 Ausflugsziele wurden mit Stationen und Informationen zum rücksichtsvollen Verhalten im Wald bestückt: 9 Informationstafeln wurden gestaltet und werden im Frühjahr 2025 produziert und den Gemeinden zur Montage übergeben.</p> <p><b>I4:</b> 9 Hörbeiträge wurden gestaltet: 9 Hörbeiträge wurden bereits gestaltet und eingesprochen.</p> <p><b>I5:</b> 1 Informationsplattform mit Gewinnspiel ist aufgebaut: Auf der KLAR-Homepage wird ein Gewinnspiel implementiert, wo sich auch die Hörbeiträge befinden. Diese erreicht man auch über QR-Code auf den Infotafeln. Die Arbeiten dazu sind in der Endphase und die Homepage geht online, sobald die Tafeln aufgestellt sind.</p>
<p>Gute Anpassung</p>	<p>Die Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da ein klimafitter Wald auch für zukünftige Generationen erhalten wird und durch ein Bewusstsein für das respektvolle Verhalten im Wald der Wald auch weiteren Generationen zur Erholung zur Verfügung steht.</li> <li>verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen, da die Bevölkerung nicht aus dem Wald „vertrieben“ werden soll, sondern durch Sensibilisierung zum rücksichtsvollen Verhalten motiviert werden soll.</li> <li>reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels</li> </ul>

--

<p>langfristig, da ein klimafitter Wald weniger anfällig für Schädlinge ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz, da der klimafitte Wald eine wichtige CO<sub>2</sub>-Senke ist.</li> </ul>
---

Maßnahme
Titel:

<b>3</b>
Regenwassermanagement in Siedlungsgebieten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Die Umsetzung dieser Maßnahme steht noch sehr am Anfang, mit den ersten Schritten (Literaturrecherche) wurde in den letzten Wochen begonnen. In den nächsten Monaten werden auch die Praxisbeispiele in den Gemeinden identifiziert und der Leitfaden gestaltet und bis Herbst 2025 fertiggestellt.</p> <p>Die bewusstseinsbildenden Veranstaltungen werden für Sommer 2025 und Frühjahr 2026 geplant.</p>
---

Ziele
-------

<p>In einem Praxisleitfaden werden Möglichkeiten der naturnahen Oberflächenentwässerung im Siedlungsgebiet aufgezeigt: Der Praxisleitfaden ist in Arbeit.</p> <p>Die Bevölkerung lernt bei 2 Praxis-Workshops einfache Möglichkeiten des Regenwassermanagements auf Eigengrund kennen: Die Workshops sind für Sommer 2025 und Frühjahr 2026 geplant.</p>
--

Meilensteine
--------------

<p>M1: Literaturrecherche ist noch nicht abgeschlossen.  M2: Musterbeispiele sind noch nicht identifiziert.  M3: Praxisleitfaden ist noch nicht entwickelt.  M4: Praxisleitfaden wurde den Gemeinden noch nicht übergeben.  M5: Die Privatpersonen wurden noch nicht über Regenwassernutzungsmöglichkeiten informiert.</p>
--

Leistungsindikatoren
----------------------

<p><b>I1:</b> Inhalte des Praxisleitfadens sind fertig – in Arbeit</p> <p><b>I2:</b> 3 Praxisbeispiele wurden identifiziert - geplant für die kommenden Monate</p> <p><b>I3:</b> Praxisleitfaden ist grafisch gestaltet, mind. 9x gedruckt und den Gemeinden übergeben – geplant für Herbst 2025</p>
--

**I4:** 2 bewusstseinsbildende Workshops wurden durchgeführt – geplant für Sommer 2025 und Frühjahr 2026

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen, da die Bewusstseinsbildung für Wasserrückhalt direkt in der Region forciert wird und somit keine für andere Regionen nachteiligen Bauten umgesetzt werden sollen.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da dadurch Schäden durch Starkregen an der Infrastruktur bzw. an Bauten verhindert werden können.
- findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da einerseits die politischen Entscheidungsträger:innen mithilfe des Praxisleitfadens Entscheidungshilfe bekommen sollen, andererseits aber auch die Allgemeinbevölkerung durch die Workshops informiert werden soll.

Maßnahme  
Titel:

**4**  
Naturgefahrenmanagement

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023  
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Katastralgemeinde Stixendorf in der Gemeinde Weinzierl ist bei Starkregenereignissen immer wieder von kleinräumigen Überschwemmungen betroffen. Durch den Ort verläuft ein kleiner Bach, der stark reguliert ist. Außerhalb des Ortes gibt es viele Äcker und Wiesen, die auch aufgrund der Hanglage verstärkt von Abschwemmung bei Starkregen betroffen sind. Bei Starkregen wird das Niederschlagswasser inkl. dem abgeschwemmten Humus entlang der (asphaltierten) Feldwege bis in den Ort verfrachtet. Um dem entgegen zu wirken, möchte der Ortsvorsteher und Gemeinderat auf seinen eigenen Feldern/Wiesen neben den Wegen sogenannte „Wasserstuben“ anlegen. Diese gab es früher bei vielen Feld- und Waldwegen, um das Niederschlagswasser zu halten und ein Abschwemmen zu verhindern. Es handelt sich hierbei um „Mini-Retentionsbecken“, in denen das Niederschlagswasser gesammelt wird und langsam versickern kann. Dadurch bleibt das Niederschlagswasser auch in der Landschaft und wird nicht in den Kanal abgeleitet. In mehreren Gesprächen mit der KAM wurden „Pilotflächen“ ausgewählt. Spätestens kommendes Frühjahr sollen die ersten Wasserstuben umgesetzt werden und in Folge deren Wirkung bei zukünftigen Starkregenereignissen beobachtet werden. Diese Maßnahme soll dann auch den anderen Gemeinden vorgestellt werden und zum Nachahmen anregen.

Über die Verteilung der Sandsäcke zur Stärkung der Eigenvorsorge wur-

de bei der letzten Vorstandssitzung am 11.11.2024 mit den Entscheidungsträger:innen intensiv diskutiert und über die verschiedenen Arten von Sandsäcke sowie Verteilmöglichkeiten (über die Gemeinde, die Feuerwehr,...) gesprochen. In den nächsten Monaten soll die Verteilaktion konkret geplant werden.

Ziele

3 Maßnahmen zur Entschärfung von Problemstellen bei Starkregen sind umgesetzt: Die Umsetzung der 1. Maßnahmen in der Gemeinde Weinzierl/Walde ist bereits in Planung und soll je nach zeitlicher Ressourcen der Baufirmen im Winter 2024/25 bzw. im Frühjahr 2025 durchgeführt werden.

500 Sandsäcke sind an die Bewohner:innen verteilt: Diese Aktion wird in Zusammenarbeit mit den lokalen Feuerwehren und dem Zivilschutzverband gerade geplant und soll 2025 starten.

Meilensteine

M1: Die Detailplanung für die ersten Maßnahmen ist gerade im Laufen.  
 M2: Die ersten Maßnahmen werden demnächst umgesetzt.  
 M3: Die 500 Sandsäcke sind noch nicht angekauft und verteilt.  
 M4: Leitfaden zur Eigenvorsorge ist noch nicht erstellt.

Leistungsindikatoren

**I1:** Detailplanung für 4 Maßnahmen erfolgt: Für die ersten Maßnahmen in der Gemeinde Weinzierl erfolgte bereits eine Planung.

**I2:** 3 Maßnahmen sind umgesetzt: Die Umsetzung der ersten Maßnahmen soll demnächst starten.

**I3:** 500 Sandsäcke sind in der Region verteilt: Geplant für 2025

**I4:** Begleitende Information zur Eigenvorsorge ist erarbeitet und an die Haushalte verteilt: Geplant für 2025

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch die Vermeidung von Schäden durch Naturgefahren die Bedürfnisse der künftigen Generationen nicht gefährdet werden.
- verlagert die Betroffenheit nicht in andere Regionen, da die Ursachen für Schäden durch Naturgefahren direkt in der Region beseitigt werden sollen, ohne nachteilige Wirkung auf andere Regionen.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels

--

langfristig, indem Schäden durch Naturgefahren proaktiv vermieden werden.

- erhöht die Akzeptanz durch Einbindung der Bevölkerung durch Forcierung der Eigenvorsorge.

Maßnahme
Titel:

5
Gesund und klimafit durch den Alltag

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2026

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>
---

Erarbeiten der Kalenderbeiträge: Gemeinsam mit den Community Nurses wurden 12 Kalenderblätter mit jahreszeitlich passenden Gesundheitstipps, die auch die Auswirkungen der Klimaveränderungen miteinbeziehen, gestaltet und den Gemeinden übergeben. Diese werden sie für ihre zukünftigen Jahreskalender verwenden.

Bewusstseinsbildende Aktionen:  
 Nach der Vorlage der KLAR Naturpark Pöllauer Tal wurden Terminzettel (mit Klimatipps auf der Rückseite) für alle Ärzte und Gesundheitsdienstleister in der Region gedruckt und an diese verteilt.  
 Im Sommer 2024 wurde die Kampagne Cool Places gestartet, bei der die Bevölkerung aufgerufen wurde, Fotos von kühlen Plätzen in der Region einzureichen und damit an einem Gewinnspiel teilzunehmen. Es ist geplant, die Aktion im Sommer 2025 zu wiederholen.  
 Die Broschüre mit Hitzetipps des Roten Kreuzes wurde über die Community Nurses in der Region verteilt und soll auch in den kommenden Sommern verteilt werden.  
 Am 13.11.2024 fand ein Vortrag von Prof. Martin Grassberger in Zusammenarbeit mit den Sozialprojekten des Waldviertler Kernlands zum Thema „Das unsichtbare Netz des Lebens“ über den Zusammenhang von Umwelt und Ernährung statt. Dabei konnten 110 Teilnehmer:innen begrüßt werden. Aufgrund des großen Interesses der Bevölkerung ist bereits ein weiterer Termin (2.4.2025) fixiert worden, bei dem Prof. Grassberger sein neuestes Buch „Regenerativ“ vorstellen wird.  
 Für Herbst 2025 ist ein Workshop zum Thema „Fermentieren“ sowie weitere Aktionen in Planung.

Workshops für Multiplikator:innen im Gesundheitssystem zum Zusammenhang von klimawandelbedingten Veränderungen und Gesundheit sowie mögliche Präventionsmaßnahmen werden derzeit in Zusammenarbeit mit den Sozialprojekten des Waldviertler Kernlands für Sommer 2025 geplant.

Die Disseminierung der Erkenntnisse erfolgt laufend auf informellem Wege durch die Zusammenarbeit mit den Sozialprojekten des Waldviertler Kernlands (Community Nursing und Nachbarschaftshilfe sowie Digital gesund altern) und deren Vernetzung zu anderen Gesundheitsprojekten.

Ziele

Die Multiplikator:innen nehmen an 2 Workshops teil, die den Zusammenhang zwischen Klimawandel und Gesundheit aufzeigen: Dieses Ziel wurde noch nicht erreicht.

Durch die 6 Aktionen und die verteilten Kalender werden Tipps für einen klimafitten Alltag in der Bevölkerung verbreitet: 4 Aktionen wurden bereits umgesetzt und die Kalenderblätter sind bereits erstellt.

Meilensteine

M1: Netzwerkaufbau zu relevanten regionalen Akteur:innen ist erfolgt: Durch die Zusammenarbeit mit den Gesundheits- und Sozialprojekten im Waldviertler Kernland konnte bereits ein Netzwerk aufgebaut werden.

M2: Multiplikator:innen sind geschult: Die Schulungen sind für Sommer 2025 geplant.

M3: 12 Kalenderblätternvorlagen sind bereits entwickelt.

M4: Bewusstseinsbildende Aktionen für die Allgemeinbevölkerung sind durchgeführt. 4 Aktionen wurden bereits durchgeführt.

M5: Die Projektergebnisse werden in andere Gesundheitsprojekte und Regionen übertragen: Eine informelle Übertragung findet laufend statt. Vor allem mit dem Projekt „Klimafit im Alter“ gibt seit Projektbeginn eine enge Zusammenarbeit.

Leistungsindikatoren

**I1:** 2 Schulungen für die Multiplikator:innen: Geplant für Sommer 2025

**I2:** Gestaltung der 12 Kalenderblätter: Kalenderblätter sind gestaltet und den Gemeinden übergeben.

**I3:** 6 Aktionen wurden durchgeführt: 4 Aktionen wurden durchgeführt, 2 weitere in Planung

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da auch die Bedürfnisse kommender Generationen stark berücksichtigt werden.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da ein gesunder und klimafitter Lebensstil viele Auswirkungen abfedern kann.
- unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz, da viele Maßnahmen eines klimafitten und gesunden Lebensstils auch positive Auswirkungen auf den Klimaschutz haben.
- denkt soziale Aspekte mit, da vor allem auch vulnerable Gruppen (ältere Personen, Eltern mit Kleinkindern,..) angesprochen werden sollen.
- findet Akzeptanz in der Bevölkerung durch Anbindung an bereits bestehende Angebote bzw. durch Einbindung vieler Stakeholder und Multiplikator:innen.

Maßnahme
Titel:

6
Biodiversität – „Eine Welt, die deinen Namen trägt“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

2 bewusstseinsbildende Veranstaltungen wurden am 20.4.2024 und am 19.10.2024 durchgeführt. Gemeinsam mit Naturvermittlerin Edith Weiß unternahmen die Teilnehmer:innen eine Wanderung zu den Landschaftselementen in der Gemeinde Albrechtsberg. Auch das Patenschaftsprojekt wurde dabei vorgestellt. Da bei der ersten Veranstaltung im Frühjahr 2024 fast winterliche Wetterverhältnisse vorherrschten, nahmen nur 5 Teilnehmern:innen teil. Daher wurde entschieden, die Wanderung im Herbst 2024 noch mal anzubieten. Aufgrund einer offensichtlich ungünstigen Terminwahl, nahmen an der zweiten Wanderung ebenfalls nur sehr wenige Teilnehmer:innen teil. Eine weitere Veranstaltung in einem anderen Setting ist für Herbst 2025 geplant.

Bewerbung des Patenschaftsprojektes und Gewinnung von Pat:innen  
Über 70 Landschaftselemente in allen 9 Gemeinden der KLAR! Region wurden von Landwirten für das Patenschaftsprojekt zur Verfügung gestellt. Diese sind mittels Foto und kurzer Beschreibung auf der Homepage [www.patenschaft-vielfalt.at](http://www.patenschaft-vielfalt.at) dargestellt.

Das Projekt wurde beim 1. Waldviertler Klimagipfel am 14.11.2023 vorgestellt und als Best-Practice-Beispiel ausgezeichnet.

In der Zeitschrift Biorama wurde in der Juni-Ausgabe ein Inserat für die Übernahme einer Patenschaft geschaltet. Mit einer Auflage von 22.000 Stück konnten so zahlreiche Personen in Niederösterreich erreicht werden.

Das Magazin Lebensart griff das Thema Landschaftselemente mit dem Hinweis auf unser Patenschaftsprojekt ebenfalls in der Juni-Ausgabe 2024 auf. Vor Weihnachten 2024 wird das Patenschaftsprojekt für ein Monat im Onlineportal des Lebensart-Magazins beworben und auch eine Weihnachtsaktion gestartet. Via Facebook werden ebenfalls Werbeanzeigen geschaltet.

Der Kooperationsaufbau mit den beiden Kurhäusern in der Region gestaltet sich sehr schwierig, da das Interesse am Projekt sehr gering ist. Es soll nun versucht werden über Influencer und Testimonials die Zielgruppe der Pat:innen, die sich außerhalb der Region befindet, zu erreichen.

Das Schulprojekt ist für das Schuljahr 2025/26 geplant.

Ziele

30 Patenschaften sind vergeben: 4 Patenschaften konnten bisher vergeben werden. Durch derzeit laufende Weihnachtsaktion wird auf eine Zunahme der vergebenen Patenschaften gehofft.

3 bewusstseinsbildende Veranstaltungen: 2 Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt.

Das Schulprojekt zur Bewusstseinsbildung wurde noch nicht durchgeführt.

Meilensteine

M1: Der Netzwerkaufbau zu Kurhäusern und Firmen für die Bewerbung der Patenschafts-Plattform ist gestartet: Netzwerkaufbau ist gerade in Gange, gestaltet sich aber sehr schwierig.

M2: Die ersten Patenschaften sind erfolgreich vergeben: Die ersten vier Patenschaften konnten bereits vergeben werden.

M3: 2 bewusstseinsbildende Veranstaltungen wurden bereits umgesetzt.

M4: Das Schulprojekt ist für das Schuljahr 2025/26 geplant.

Leistungsindikatoren

I1: 30 Patenschaften wurden vergeben: 4 Patenschaften konnten vergeben werden.

I2: 3 Schulen haben am Schulprojekt teilgenommen: Das Schulprojekt ist für das Schuljahr 2025/26 geplant.

I3: 3 Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung wurden durchgeführt: 2 Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch den Erhalt der Landschaftselemente auch die Bedürfnisse kommende Generationen stark berücksichtigt werden.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da die Landschaftselemente Bodenerosion vermindern und Wasserrückhalt fördern und so klimawandelbedingte Auswirkungen mindern.
- ist ökologisch verträglich und hat positive Auswirkungen auf die Ökosystemdienstleistungen und wirkt dem Artenverlust entgegen.

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>7</p> <p>Klimafitte Beschattung</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.06.2023</p> <p>31.05.2026</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Obwohl die Region nicht zu den Hitzepolen Österreichs gehört, steigt auch hier die Anzahl der Hitzetage und die Durchschnittstemperatur, was dazu führt, dass öffentliche Plätze ohne Beschattung im Sommer nicht mehr oder nur sehr eingeschränkt genutzt werden können. Die Bewohner:innen sind es aus der Vergangenheit nicht gewöhnt, dass es Hitzetage in der Region gibt und verfügen über keine Strategien im Umgang damit. Dies gilt es zu berücksichtigen und daher ist es notwendig, auf öffentlichen Plätzen bzw. für vulnerable Gruppen wie Kinder und ältere Personen für Beschattungen zu sorgen.</p> <p>In der Gemeinde Martinsberg wurden im Sommer 2024 im Kindergarten und in der Kleinkindbetreuungseinrichtung je ein Sonnensegel aufgestellt, um die Sandkisten zu beschatten. Am öffentlichen Spielplatz wurde eine Holzpergola auf dem Sandspielplatz aufgestellt. In der Gemeinde Bad Traunstein wird gerade im neu errichteten Schulgarten ebenfalls der Sandspielplatz mit einer Holzpergola überdacht und zusätzlich die Freiluftklasse mit einer Pergolamarkise ausgestattet, um sie auch im Sommer nutzen zu können. Diese Projekte wurden durch KLAR!-Invest finanziert und werden medial und organisatorisch durch die KAM begleitet. Für 2025 ist die Beschattung der Fenster der Volksschule Kirchschatz mittels außenliegender Rollos geplant sowie des Freibades in Waldhausen. Außerdem soll in der Gemeinde Großgöttfritz das bestehende Weidentipi, das den Volksschülern beim Warten auf den Schulbus Schatten spendet, erneuert werden.</p> <p>Die Projekte der Gemeinden sollen als Best Practice Beispiele für die Allgemeinbevölkerung dienen und werden daher auch stark medial begleitet um das Bewusstsein zu schärfen. Durch die Umsetzung erster Maßnahmen in den beiden Gemeinden Bad Traunstein und Martinsberg kommen auch weitere Gemeinden auf die Idee, ihre öffentlichen Plätze zu beschatten und treten mit Ideen an die KAM heran.</p>
<p>Ziele</p>	<p>6 Beschattungen in den Gemeinden sind installiert und medial begleitet: 3 Beschattungen sind fertiggestellt, 2 weitere sind gerade in Bau und weitere Beschattungsmaßnahmen sind in Planung für kommendes Jahr.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>M1: Der konkrete Bedarf an öffentlichen Gebäuden und Plätzen wurde erhoben. 2 Gemeinden haben bereits Anfang 2024 einen Bedarf gemeldet. Im Zuge der Umsetzung meldeten weitere 3 Gemeinde Interesse an Beschattungen an.</p> <p>M2: Die relevanten Akteure sind über verschiedene Beschattungsmög-</p>

Leistungsindikatoren

<p>lichkeiten informiert. Je nach konkretem Bedarf erfolgt eine Abklärung über die verschiedenen Möglichkeiten der Beschattung.</p> <p>M3: In den Gemeinden sind Konzepte für Beschattungsmöglichkeiten für öffentliche Gebäude oder öffentliche Plätze entwickelt. Der bisherige Bedarf an Beschattungen fokussierte stark auf die Beschattung von Schulgärten und Kinderspielplätzen. Daher wurde mit Firmen, die diese Beschattungen anbieten, Kontakt aufgenommen und die verschiedenen Möglichkeiten ausgelotet. Auch Natur im Garten wurde in die Beratung eingebunden.</p> <p>M4: Erste Projekte sind bereits umgesetzt: In den Gemeinden Martinsberg und Bad Traunstein wurden bereits Projekte umgesetzt.</p> <p>M5: Die Umsetzung und Entwicklung wird öffentlich begleitet und vor allem in den Gemeindezeitungen vorgestellt: Die Öffentlichkeitsarbeit zur Umsetzung ist für Frühjahr 2025 geplant.</p>
<p><b>I1:</b> Bedarf an Beschattung ist erhoben und erfasst: Bedarf wird laufend gemeldet</p> <p><b>I2:</b> 6 Konkrete Beschattungsprojekte sind konzipiert: 6 Beschattungsprojekte sind bereits konzipiert.</p> <p><b>I3:</b> 6 Konkrete Beschattungsprojekte sind umgesetzt: 3 Beschattungen sind umgesetzt, 2 befinden sich gerade in Umsetzung und 3 weitere in Detailplanung für Frühjahr 2025.</p> <p><b>I4:</b> In 6 Gemeindezeitungen wurde die Maßnahme vorgestellt. 2 Gemeinden haben bereits Maßnahmen umgesetzt, die Vorstellung in den Gemeindezeitungen erfolgt nach Fertigstellung im Frühjahr.</p>

Gute Anpassung
----------------

<p>Die Maßnahme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch die Beschattung von Kindergärten, Schulen und Spielplätzen die Bedürfnisse der heutigen aber auch der zukünftigen Generationen berücksichtigt werden.</li> <li>unterstützt die Reduktion von THG-Emissionen und den Klimaschutz, da durch den Einsatz von passiven bzw. grünen Beschattungen der Einsatz von energieintensiven Kühlungsmaßnahmen vermieden werden kann.</li> <li>Denkt soziale Aspekte mit, da vor allem auch vulnerable Gruppen (Kinder,..) angesprochen werden sollen.</li> <li>findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da ein großer Teil der Bevölkerung eine direkte Erhöhung der Lebensqualität durch die Maßnahme erfährt.</li> </ul>
--

Maßnahme	8
Titel:	Klimafitte Radwege
Start (TT.MM.JJ)	01.06.2023
Ende (TT.MM.JJ)	31.05.2026
Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.	<p>Mit der Umsetzung dieser Maßnahme wurde noch nicht gestartet. Da dieses Thema auch vom Mobilitätsmanagement der NÖ Regional verstärkt behandelt werden soll, wurde gemeinsam mit dem Vorstand der KLAR! Region beschlossen, diese Maßnahme im KLAR!-Programm nicht mehr weiter zu verfolgen, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden. Stattdessen ist ein Maßnahmentausch angedacht.</p>
Ziele	
Meilensteine	
Leistungsindikatoren	
Gute Anpassung	

Maßnahme
Titel:

9
<b>Kinder- &amp; Ferienakademie – KLAR! bin ich dabei!</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG
---

<p>In die bestehenden Konzepte für die Ferienakademie wurde das Thema Klimawandelanpassung besser integriert. Dazu wurden einerseits zwei neue Themenschwerpunkte (Genial regional - Die Herkunft unserer Lebensmittel und Naturforscher - Wir entdecken die Biodiversität) entwickelt und andererseits in die bestehenden Konzepte Expert:innen-Inputs integriert. In jeder Betreuungswoche ist mindestens 1 externe Expert:in eingebunden, der oder die für den inhaltlichen Input an einem der Vormittage sorgt. Bei den Expert:innen handelt es sich um lokale Kräuterpädagog:innen, Naturvermittler:innen, Seminarbauer:innen usw. Der Expert:innenpool erweitert sich ständig, wobei hier auf die lokalen Ressourcen in der Gemeinde Rücksicht genommen wird. Diese externen Expert:innen-Inputs werden von den Kindern sehr gut angenommen und führen zu einer qualitativen Aufwertung der Betreuungswochen.</p> <p>Jedes Jahr vor Beginn der Ferienakademie werden die Betreuer:innen (die jährlich wechseln können) geschult, dabei werden auch Klimawandelanpassungs-Themen behandelt. Bei der Schulung gibt es auch externe Inputs, wie beispielsweise von erfahrenen Naturvermittler:innen über die Arbeit mit Kindern in der Natur.</p> <p>Die Ferienakademie wurde im Sommer 2023 und 2024 mit jeweils 8 und 9 angebotenen Wochen mit verschiedenen Themenschwerpunkten durchgeführt. Knapp 300 Kinder konnten betreut werden.</p> <p>Die Ferienakademie wird am Ende mittels online Fragebogen an die Eltern evaluiert. Hierbei können die Eltern auch Themenwünsche für das kommende Jahr angeben. Diese werden so weit möglich bei der Planung berücksichtigt. Auch mit den Betreuerinnen werden Evaluationsgespräche geführt, um die Ferienakademie kontinuierlich weiterentwickeln zu können.</p> <p>Die KLAR! Waldviertel Nord bietet dasselbe Konzept der Ferienakademie an, daher besteht hier eine enge Zusammenarbeit bei der Konzeption der Inhalte, aber auch der Betreuerinnenschulung.</p>
--

Ziele
-------

<p>Mind. 7 Betreuungswochen pro Jahr der Kinder- und Ferienakademie, bei denen sich die Kinder mit dem Thema Klimawandelanpassung auseinandersetzen, sind durchgeführt: 2023 und 2024 wurden jeweils 8 bzw. 9 Betreuungswochen durchgeführt. Für 2025 sind ebenfalls 9 Betreuungswochen geplant. In den ersten beiden Jahren nahmen knapp 300 Kinder an der Ferienakademie teil.</p>
--

Meilensteine

M1: Die Konzepte sind an die neuen Schwerpunktthemen angepasst und die neuen KLAR!-Schwerpunkte integriert.

M2: In jeder Gemeinde konnte ein:e Expert:in gefunden werden, der/die inhaltlich in die Betreuungswoche eingebunden ist. Hier konnte mittlerweile ein Pool an Expert:innen aufgebaut werden.

M3: Die Betreuer:innen wurden im Juni 2023 und 2024 geschult. Dabei werden nicht nur die Konzepte vorgestellt, sondern auch Basisinput zu Klimawandelanpassung vermittelt.

M4: 17 Betreuungswochen konnten in 2 Jahren bereits durchgeführt werden.

M5: Die Betreuungswochen wurden jährlich mittels Fragebogen evaluiert .

Leistungsindikatoren

**I1:** 6 Konzepte für die Betreuungswochen sind erarbeitet: 7 Konzepte wurden bereits erarbeite bzw. adaptiert.

**I2:** Mind. 21 (7x3) Betreuungswochen wurden durchgeführt: 17 Betreuungswochen wurden bereits durchgeführt im Sommer 2023 und 2024.

**I3:** 3 Schulungen der Pädagog:innen wurden durchgeführt: 2 Schulungen wurden am 24.6.2023 und am 22.6.2024 bereits durchgeführt. Im Juni 2025 wird die 3.Schulung stattfinden.

**I4:** Die Betreuungswochen wurden jährlich mittels Fragebogen evaluiert: 2023 und 2024 fand bereits eine Evaluierung statt.

Gute Anpassung

Die Maßnahme:

- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da durch die Bewusstseinsbildung die Bedürfnisse der heutigen Generation aber auch der weiteren Generationen berücksichtigt werden.
- reduziert die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels langfristig, da das Bewusstsein für Anpassungsmaßnahmen und eine klimafitte Lebensweise geschärft wird.
- denkt soziale Aspekte mit, da die Elternbeiträge so gestaltet sind, dass sich auch einkommensschwache Familie die Teilnahme leisten können.
- Findet große Akzeptanz in der Bevölkerung, da die Ferienakademie bereits gut etabliert ist und ein fixer Bestandteil in der Ferienplanung der Eltern ist.

Maßnahme
Titel:

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

10
Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

01.06.2023
31.05.2026

Klassische Marketingmaßnahmen:

- KLAR!-Homepage: Auf der Homepage wird nicht nur das Programm KLAR! vorgestellt, sondern auch laufend über den aktuellen Stand der Maßnahmenumsetzung berichtet, Termine angekündigt sowie neue Berichte und Informationen veröffentlicht
- Facebook: Die bereits bestehende Facebookseite „Waldviertler Kernland“ wird auch weiterhin für das KLAR! Programm zur Ankündigung von Veranstaltungen und Projektupdates genutzt.
- Regionale Medien: Auch in den regionalen Medien (NÖN, Bezirksblätter) wird laufend über Veranstaltungen und Aktionen berichtet.
- KLAR!-CD: Das bestehende KLAR-Corporate Design wurde überarbeitet und weiterentwickelt. Ein neues Roll-up wurde angeschafft, zusätzlich wurde ein Beachflag für den Outdoor-Gebrauch entwickelt. Außerdem gibt es einen KLAR!-Flyer, der die Aktivitäten der KLAR! vorstellt. Die KAM wurde mit einem Poloshirt und einer Jacke mit dem KLAR!-Logo ausgestattet, um bei Veranstaltung die Sichtbarkeit zu erhöhen.
- Gemeindemedien: In den Ausgaben der Gemeindezeitungen werden regelmäßig Berichte über KLAR!-Aktivitäten veröffentlicht.

Neue Marketinginstrumente:

- Telefonzelle: Die Telefonzelle steht derzeit in der Gemeinde Bad Traunstein und wird laufend mit aktuellen Infos bestückt.
- Quartalsberichte für alle relevanten Stakeholder: Da die Rückmeldungen auf die Quartalsberichte nur sehr gering waren und es nicht den Eindruck machte, dass diese gelesen werden, wurde bei allen Projekten des Waldviertler Kernlands gemeinsam beschlossen, davon Abstand zu nehmen. Die KLAR! versendet jedoch 1-2x jährlich nach Bedarf einen Newsletter mit aktuellen Informationen.
- Instagram: Seit kurzem wird auch der Waldviertler Kernland-Instagram Account mit KLAR!-Themen bespielt.
- Wandersteine: Die in der Weiterführungsphase I entwickelten Wandersteine werden weiterhin in der Region und darüber hinaus verteilt.

- **KLARtett:** Das in der Weiterführungsphase I entwickelte Spiel wird bei Veranstaltungen und Projekten an Kinder in der Region verteilt.

Ziele

Die Umsetzung der Klimawandelanpassungsmaßnahmen wird durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit in verschiedensten Medien und über unterschiedliche Kanäle begleitet, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.

Meilensteine

**M1:** Das bestehende Corporate Design ist bereits überarbeitet. Ein neues Roll-up wurde angeschafft und Flyer mit Infos zur KLAR! wurden gedruckt.

**M2:** Pressearbeit erfolgt laufend und sehr intensiv.

**M3:** Quartalsberichte werden quartalsweise versendet: Hiervon wurde abgesehen aus oben erwähnten Gründen.

**M4:** Die Telefonzelle wird weiterhin als Informationsplattform genutzt: Weitere Telefonzellen konnten bisher nicht als KLAR-Telefonzellen aktiviert werden, da die meisten bereits für eine anderen Verwendung reserviert sind.

**M5:** Ein Instagram-Account ist erstellt und wird regelmäßig bespielt: Der bestehende Instagram-Account der Region wird auch für KLAR-Themen genutzt.

Leistungsindikatoren

**I1:** 50 Berichte in lokalen Medien: 47 Berichte wurden bereits in der 1. Halbzeit der derzeitigen KLAR!-Phase veröffentlicht. Mit der NÖN und den Bezirksblättern besteht eine enge Zusammenarbeit.

**I2:** 50 Berichte in Gemeindezeitungen: 43 Berichte wurden bereits in der 1. Halbzeit der derzeitigen KLAR!-Phase in den Gemeindezeitungen der 9 KLAR!-Gemeinden veröffentlicht.

**I3:** Laufend aktueller Facebook-Auftritt: Auf der Facebook-Seite der Region wurden bisher 74 Beiträge veröffentlicht.

**I4:** Laufend aktueller Instagram-Auftritt: Auch auf Instagram werden seit Kurzem laufend Beiträge über die KLAR!-Projekte veröffentlicht.

**I5:** Die Telefonzelle wird weiterhin mit aktuellen Infos bestückt.

Gute Anpassung

- Die Maßnahme:
- entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit, da Versorgung mit Informationen die Bedürfnisse der heutigen Generationen größtmöglich berücksichtigt werden können.
  - reduziert die Betroffenheit durch den Klimawandel, da die Bewusstseinsbildung zur guten Anpassung und somit zur Reduktion der Betroffenheit führt.
  - denkt soziale Aspekte mit, da die Informationen alle sozialen Gruppen gleichermaßen adressieren.
  - findet Akzeptanz in der Bevölkerung, da die bisherigen Inhalte der Website sowie Beiträge in sozialen und Printmedien Feedback in der Bevölkerung führten.

Maßnahme  
Titel:

**Zusatzmaßnahme**  
**Klimafit durchs Gartenjahr**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2023  
31.05.2026

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Durch die Zusatzförderung des Land NÖ wurde eine weitere KLAR!-Maßnahme initiiert. Diese wird in Kooperation mit der NÖ Kinderbetreuung und den Community Nurses in der Region durchgeführt. Das Motto der Maßnahme lautet „Gemeinsam klimafit durchs Gartenjahr“. Kern der Maßnahme sind regelmäßig stattfindende Veranstaltungen in den Einrichtungen der NÖ Kinderbetreuung, die sich an eine generationenübergreifende Zielgruppe wenden. Bei diesen Veranstaltungen geht es um praktische Wissensvermittlung zum klimafitten Garten. Es sind sowohl Kleinkinder, die während der Workshops vom Betreuungspersonal der NÖ Kinderbetreuungseinrichtungen betreut werden, als auch ältere Personen mit Unterstützungsbedarf, die von den Community Nurses begleitet werden, willkommen. Es wird darauf geachtet, dass das praktische Arbeit im Fokus ist und Teilnehmer:innen aktiv gemeinsam ins Tun kommen.

Die Veranstaltungsreihe wurde im Jahr 2024 in der Kinderbetreuungseinrichtung Martinsberg gestartet. Dabei fanden 6 Workshops, jeweils am 2. Donnerstag jeden Monats von Februar bis Oktober (mit Sommerpause) zu verschiedenen Themen, die dem Gartenjahresverlauf folgend zeitlich passen, statt. Die Workshops waren mit durchschnittlich 13 Teilnehmer:innen sehr gut besucht und die Resonanz sehr positiv. Zusätzlich wurden für die Kinderbetreuungseinrichtung 3 neue Hochbeete angeschafft, die auch in die Workshops eingebunden wurden (Richtige Befüllung eines Hochbeets, Klimafitte Bepflanzung usw.). Für 2025 ist eine weitere Veranstaltungsreihe in der Kinderbetreuungseinrichtung in Waldhausen in Planung.

Ziele

Meilensteine

Leistungsindikatoren

Gute Anpassung

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

**Maßnahme:** Klimaresilienzcheck Gesundheit für Gemeinden und Regionen (KLIC)

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Waldviertler Kernland

**Bundesland:** Niederösterreich

### Projektkurzbeschreibung:

Das Projekt wurde in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit der Gesundheit Österreich GmbH sowie der Future Impacts GmbH in der Region pilotiert. Ziel war es, sowohl die Bevölkerung als auch Gesundheitssysteme auf die Auswirkungen klimabedingter Extremwetterereignisse und Klimawandelfolgen vorzubereiten. Im Mittelpunkt standen die Fragen: „Wie verändert der Klimawandel bis 2050 den Alltag älterer Menschen im Waldviertler Kernland?“ und „Welche Anpassungsmaßnahmen können ihr Wohlbefinden in der Zukunft sichern oder verbessern?“ In Form einer systematischen Datenanalyse wurden dazu zunächst regionale Vulnerabilitäten, Versorgungskapazitäten (status quo) und prognostizierte klimawandelbedingte Risiken erhoben. Davon abgeleitet wurden in einem Bevölkerungsbeteiligungsprozess gemeinsam mit Bewohner:innen der Region Anpassungsmaßnahmen identifiziert, die ergriffen werden können, um Potenziale für gesundheitsfördernde und nachhaltige Lebenswelten zu gestalten und die Klimaresilienz zu erhöhen.

### Highlights:

Fundierte Analysen: Systematische Erhebung regionaler Vulnerabilitäten und klimawandelbedingter Risiken, die eine wertvolle Basis für die weitere Entwicklung der Region darstellen.

Partizipative Methode: Entwicklung und Priorisierung von Maßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung und lokalen Entscheidungsträger:innen, um praxisorientierte und umsetzbare Lösungen zu finden. Dadurch wird das Thema Klimawandelanpassung in der breiten Bevölkerung greifbar.

Foresight-Ansatz: Innovativer Ansatz unter Nutzung von Zukunftsszenarien, um Handlungsoptionen für die Gegenwart abzuleiten.

Sektor<sup>1</sup>: Querschnittsprojekt

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: keine Zuordnung möglich

### Empfehlungen für andere Regionen:

Der KLIC Gesundheit zeigt, wie wissenschaftlich fundierte Ansätze und partizipative Methoden erfolgreich kombiniert werden können, um die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels zu stärken. Besonders wertvoll ist die Einbindung der lokalen Bevölkerung und Entscheidungsträger:innen, da so praxisnahe, akzeptierte und umsetzbare Lösungen entstehen. Dieses Konzept ist flexibel anpassbar und bietet eine fundierte Grundlage für zukunftsorientierte Planungen in anderen Regionen.

### Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:

Der Klimaresilienzcheck Gesundheit verbindet fundierte Analysen mit lokaler Beteiligung, um Regionen gezielt auf Klimarisiken vorzubereiten und nachhaltige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Er trägt dazu bei, die Klimawandelanpassung auf konkrete Themen herunterzubrechen und für die Bevölkerung greifbar zu machen.

### Ansprechperson:

**Name:** DI Elisabeth Höbartner-Gußl

**E-Mail:** klar@waldviertler-kernland.at

**Tel.:** 0681 20525502

**Weblink:** [www.klar-waldviertel.at](http://www.klar-waldviertel.at)

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer